



Nachhaltigkeitsinitiative Borussia Münster

Mit der Einstellung eines hauptamtlichen Mitarbeiters, der seit Juli 2022 vor allen Dingen die Bereiche Sport, Kommunikation und Vereinsentwicklung verantwortet, wurde in die Zukunftssicherung des Sportvereins investiert. Durch die Stelle hat man nun die personellen Ressourcen, die internen Strukturen nachhaltig zu optimieren und entsprechend neue zu schaffen, das Ehrenamt zu unterstützen und zu stärken, um somit den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Des Weiteren können jetzt auch gezielt Projekte zum Thema Nachhaltigkeit ins Leben gerufen werden.

In einem ersten Schritt wurde intern eine Nachhaltigkeitsinitiative gegründet, die für sich eine Absichtserklärung formuliert hat, dass sie sich bei allen Projekten an den **17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung** der UN, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen, orientieren will. In einem ersten ganzheitlichen Ansatz möchte die Projektgruppe im ersten Jahr zuerst an folgenden Zielen arbeiten bzw. diese erreichen:

Erstellung von Leitlinien zur Nachhaltigkeit

Durch Erstellung einer vereinseigenen Info-Broschüre, in der die Leitlinien des Vereins aufgeführt werden, und durch interne Workshops sollen alle Mitglieder und handelnde Personen zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden, das soll sowohl für den ökologischen Umgang, ebenso für einen fairen, respektvollen und sozialen Umgang miteinander gelten.

Die Leitlinien sollen insbesondere Absichtserklärungen und Informationen zu einem nachhaltigen und gesünderem Konsum, der Beachtung der Produktionsbedingungen beim Einkauf sämtlicher Produkte und Materialien sowie Maßnahmen zum Klimaschutz umfassen.

Des Weiteren die Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen, der Sportsozial- und Bildungsarbeit, der sportlichen- und altersbedingten Ausbildung sowie Sportangebote für alle Mitglieder weiter forcieren durch:

- zusätzliche interne und externe Fort- und Weiterbildungen der TrainerInnen
- noch mehr Lizenzierungsangebote für TrainerInnen
- nachhaltige Kooperationen mit Kindergärten und Schulen
- noch intensivere Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs
- Projekte zu frühkindliche Bewegungsförderung unter Einbindung der Eltern
- Mentoring-Programme mit Kooperationspartner für die Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche bzw. für die berufliche Entwicklung von TrainerInnen und SpielerInnen

- Weiterbildungsmaßnahmen, Workshops oder Veranstaltungen zu sportlicher, (inter-)kultureller, politischer, ökonomischer oder ökologischer Bildung.
- Planung von sozialer Vernetzung mit anderen Vereinen und Institutionen im Viertel für die gegenseitige Unterstützung und zum Austausch von Erfahrungen, Bündelung von Kapazitäten und Kompetenz und Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit (z.B. durch Stammtische, Workshops, Infoveranstaltungen). Dabei wollen wir nach einem sportlichen fairen Verhältnis zu anderen Vereinen streben, und uns aktiv in Gremien einbringen sowie für eine effektive Sportanlagennutzung einsetzen.

Einrichtung Nachhaltigkeitsfonds

Zeitnah wird ein Nachhaltigkeitsfonds eingerichtet, der die genannten Projekte nachhaltig unterstützt und z.B. auch die Umstellung beim Catering auf nachhaltige Produkte zur Müllvermeidung oder energieeinsparende Maßnahmen ermöglicht.